

Tagungsort

Französische Friedrichstadtkirche

(Französischer Dom) auf dem Gendarmenmarkt
Gendarmenmarkt 5, Berlin-Mitte
(Eingang: Charlottenstraße)

Tagungsbeitrag

regulär 75,- EUR
ermäßigt 50,- EUR

Die Ermäßigung gilt für Arbeitslose und Studierende (bis 35 Jahre) gegen Vorlage eines Ausweises. In begrenztem Umfang ist für Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz die Teilnahme kostenlos möglich. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an das Tagungssekretariat. Wir erbitten den Tagungsbeitrag zu Beginn der Tagung (bar/Scheck; Karteneinzug ist leider nicht möglich). Es ist grundsätzlich der volle Tagungsbeitrag zu bezahlen, auch wenn Sie nur teilweise teilnehmen.

Anmeldung

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum **7. Juni 2010** mit der anhängenden Postkarte, per Fax oder per E-Mail mit Ihren vollständigen Daten. Erst mit unserer Bestätigung wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Belinda Elter
Tel.: (030) 203 55 - 411
E-Mail: elter@eaberlin.de

Abmeldung

Im Falle Ihrer Abmeldung bitten wir um eine schriftliche Benachrichtigung. Erreicht uns Ihre Abmeldung nach dem 09.06.2010, erheben wir eine Ausfallgebühr von 30 %. Ab dem 14.06.2010 stellen wir Ihnen den vollen Tagungsbeitrag in Rechnung.

Organisation

Hannah Kickel-Andrae
Evangelische Akademie zu Berlin
Charlottenstraße 53/54, 10117 Berlin
Tel.: (030) 203 55 - 506
Fax: (030) 203 55 - 550
E-Mail: andrae@eaberlin.de

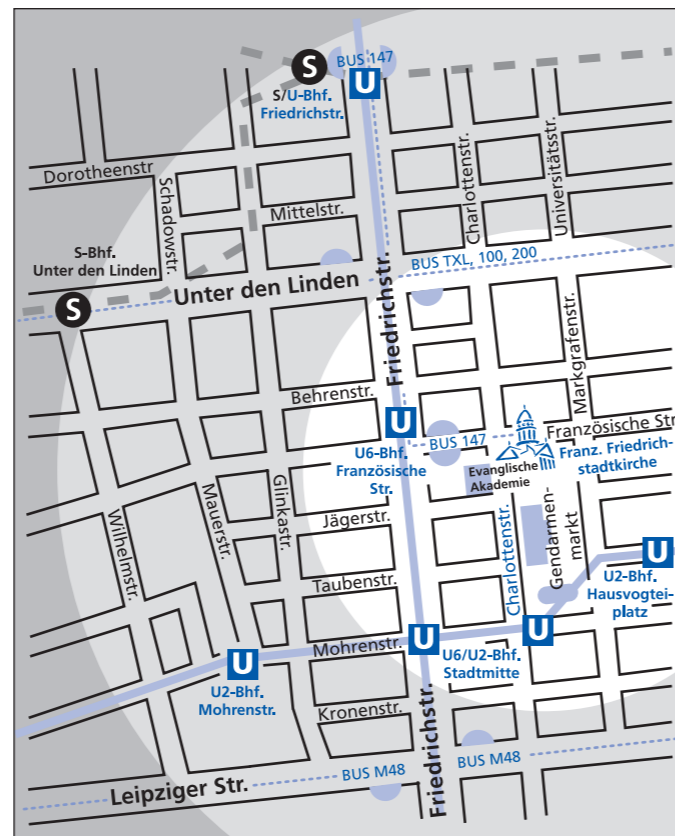
Während der Tagung erreichen Sie uns unter: (01577) 1 97 58 56

Evangelische Akademie zu Berlin

Prof. Dr. Paul Nolte
Präsident
Dr. Rüdiger Sachau
Direktor

Tagungsbegleitung

Stefanie Ackermann, Verena Düntsch, Joachim Hodeige, Torsten Lattki



Anreise

Vom Flughafen Tegel

erreichen Sie das Tagungszentrum der Evangelischen Akademie zu Berlin mit dem **Bus TXL** (Richtung Mollstr./Prenzlauer Allee) bis Haltestelle Unter den Linden/Friedrichstraße, Fahrzeit ca. 40 Min.

Vom Flughafen Schönefeld

fahren Sie mit der **S 45 S+U** Gesundbrunnen bis Tempelhof. Dort steigen Sie um in die U-Bahn **U 6** Richtung Alt-Tegel und fahren bis Französische Straße, Fahrzeit ca. 60 Min.

Vom Berliner Hauptbahnhof

mit der S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstr., von dort mit der U 6 Richtung Alt Mariendorf bis **Französische Straße**. Vom U-Bahnhof sind es nur ein paar Minuten zu Fuß bis zum Tagungsort.

Parkplätze in unmittelbarer Nähe nur in gebührenpflichtigen Parkhäusern.



Bundesverband e.V.



Diakonie



Evangelische
Akademie
zu Berlin

Tagung in Kooperation mit:

UNHCR
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
Amnesty International
PRO ASYL
Neue Richtervereinigung
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Diakonisches Werk der EKD
Deutscher Caritasverband
Arbeiterwohlfahrt Bundesverband
Deutsches Rotes Kreuz
von Loeper Literaturverlag

Asyl heute: Gemeinsame Verantwortung für den Flüchtlingsschutz

10. Berliner Symposium zum
Flüchtlingsschutz

14. und 15. Juni 2010

Französische Friedrichstadtkirche
auf dem Gendarmenmarkt, Berlin

www.eaberlin.de

Anlässlich des Weltflüchtlingstages veranstaltet die Evangelische Akademie zu Berlin gemeinsam mit dem Amt des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen, Menschenrechtsorganisationen, Wohlfahrtsverbänden, Richter- und Anwaltsvereinigungen das 10. Berliner Symposium zum Flüchtlingsschutz.

Es ist eine besondere Ehre, dass wir in diesem Jahr den Hohen Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen, António Guterres, auf dem Symposium begrüßen dürfen.

Die EU-Kommission hat die „zweite Phase der Harmonisierung“ im Asylbereich eingeläutet und drängt auf eine Reformierung der Asylrichtlinien und –verordnungen. Einige Regierungen innerhalb der EU kritisieren, dass hier der zweite vor dem ersten Schritt getan werde. Nichtregierungsorganisationen fordern aufgrund der Defizite in einigen Mitgliedstaaten – wie etwa Griechenland – grundlegende Änderungen bei der Verteilung von Flüchtlingen in der EU und bei sozialen Standards. Wie wird sich die gemeinsame europäische Flüchtlingspolitik weiterentwickeln? Welche Antworten bieten das Stockholmer Programm und die Reforminitiativen der Kommission?

Am ersten Tag werden das Stockholmer Programm und seine Auswirkungen auf den Flüchtlingsschutz mit Vertretern der Bundesregierung, der EU-Kommission, von UNHCR und der Zivilgesellschaft diskutiert. Die Arbeitsforen am Nachmittag widmen sich verschiedenen Vorschlägen zur Reformierung des Asylsystems, verfassungs- und europarechtlichen Fragen zu den Dublin-Überstellungen und ermöglichen einen Erfahrungsaustausch zum Feld Resettlement. Ebenso werden Rückübernahmeabkommen, die EU-Agentur FRONTEX, unterschiedliche Modelle der Abschiebungsbeobachtung und die Lebensbedingungen von Schutzsuchenden – insbesondere im Lichte des Hartz IV-Urteils des Bundesverfassungsgerichts – behandelt.

Am zweiten Tag des Symposiums steht die Verantwortungsteilung für die Aufnahme der Asylsuchenden in der EU im Mittelpunkt. Wie kann eine menschenrechtsfreundliche Flüchtlingspolitik aussehen, die zum einen gleiche Standards für den Schutz von Flüchtlingen in der EU bietet und alle Mitgliedstaaten gleichermaßen – unabhängig von ihrer geographischen Lage – in die Verantwortung für den Flüchtlingsschutz nimmt? Die Anwendung des geltenden Dublin-Systems hat zahlreiche Grundsatzfragen aufgeworfen. Eine Klärung der verfassungsrechtlichen Fragen wird in einem für diesen Sommer angekündigten Urteil des Bundesverfassungsgerichts erwartet.

10 Jahre Symposium und 10 Jahre europäische Harmonisierung zeigen: Eine gemeinsame Flüchtlingspolitik in Europa zu entwickeln, ist eine herausfordernde Aufgabe. Das Symposium möchte diesen Prozess auch dieses Jahr aufmerksam begleiten.

Im Namen der Kooperationspartner

Dr. Rüdiger Sachau Direktor Evangelische Akademie zu Berlin	Ulrike Kind Studienleiterin Evangelische Akademie zu Berlin
---	---

Montag, den 14. Juni 2010

- 8.45 Uhr **Anmeldung und Kaffee**
- 9.45 Uhr **Eröffnung**
Dr. Rüdiger Sachau, Direktor, Evangelische Akademie zu Berlin
Dr. Michael Lindenbauer, Vertreter des UNHCR für Deutschland und Österreich, Berlin
Ulrike Kind, Studienleiterin, Evangelische Akademie zu Berlin
- 10.00 Uhr **„Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts“ – Menschenrechte und Flüchtlingsschutz in Deutschland und Europa**
Sabine Leutheusser-Schnarrenberger MdB, Bundesministerin der Justiz, Berlin, angefragt
- 10.50 Uhr **Welche Herausforderung ergibt sich aus dem Stockholmer Programm für die deutsche Asyl- und Flüchtlingspolitik?**
Dr. Ole Schröder, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, Berlin
- 11.20 Uhr **Das Stockholmer Programm aus Sicht der EU-Kommission**
Muriel Guin, Leiterin der Abteilung Asyl, EU-Kommission, Brüssel, angefragt
- 11.50 Uhr **Das Stockholmer Programm aus Sicht des UNHCR**
Madeline Garlick, Leiterin der Rechts- und Strategieabteilung, UNHCR, Brüssel
- 12.20 Uhr **Reaktionen der Zivilgesellschaft vertreten durch**
Günter Burkhardt, Geschäftsführer, PRO ASYL, Frankfurt a. M.
Dr. Monika Lücke, Generalsekretärin, Amnesty International, Berlin
Moderation:
Ferdos Forudastan, freie Journalistin, Köln
- 13.15 Uhr **Mittagessen**

Arbeitsforen

15.00 Uhr – 18.00 Uhr (Kaffee in den Foren)

1. Verfassungs- und europarechtliche Fragen im Hinblick auf die EU-Zuständigkeitsverordnung Dublin II

Dr. Ralph Göbel-Zimmermann, Verwaltungsgericht Wiesbaden
Henrike Janetzek, UNHCR, Nürnberg
Renate Leistner-Rocca, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg

Dr. Reinhard Marx, Rechtsanwalt, Frankfurt a. M.

Moderation: Marei Pelzer, PRO ASYL, Frankfurt a. M.

2. Lebensbedingungen von Schutzsuchenden in Deutschland

Peter Becker, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin
Georg Classen, Berliner Flüchtlingsrat, Berlin

Dr. Ralf Rothkegel, Richter am Bundesverwaltungsgericht a.D., Berlin
Martin Watson, European Council on Refugees and Exiles, Brüssel

Moderation: Dr. Wiebke Hennig, Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland, Berlin

3. EU-Asylrichtlinien auf dem Prüfstand – zu den Reformvorschlägen der Kommission bezüglich Qualifikationsrichtlinie und Asylverfahrensrichtlinie

Dr. Roland Bank, UNHCR, Berlin

Dr. Karsten Kloth, Bundesministerium des Innern, Berlin

Victor Pfaff, Rechtsanwalt, Frankfurt a. M.

Moderation: Dr. Julia Duchrow, Amnesty International, Berlin

4. Resettlement – Erfahrungsaustausch und Perspektiven

Nadja Hirsch MdEP, Brüssel

Andrea Kothen, PRO ASYL, Frankfurt a. M.

Paul Middelbeck, Niedersächsisches Ministerium für Inneres, Sport und Integration, Hannover

Dr. Torsten Moritz, Churches' Commission for Migrants in Europe, Brüssel
Norbert Trosien, UNHCR, Berlin

Moderation: Kerstin Becker, Deutsches Rotes Kreuz, Berlin

5. Rückübernahmeabkommen am Beispiel der Abkommen mit Kosovo und Syrien

Imke Dierßen, Amnesty International, Berlin

Dr. Andreas Götze, Auswärtiges Amt, Berlin, angefragt

Eva Savelsberg, Europäisches Zentrum für kurdische Studien, Berlin

Volker Schürmann, Bundesministerium des Innern, Berlin

Moderation: Rebecca Einhoff, UNHCR, Berlin

6. Menschenrechtsschutz an den EU-Außengrenzen – die neuen rechtlichen Grundlagen von FRONTEX

Karl Kopp, PRO ASYL, Frankfurt a. M.

Dr. Ruth Weinzierl, Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin

Moderation: Nele Allenberg, Evangelische Kirche in Deutschland, Berlin

7. Abschiebungsbeobachtung in Europa

Karin Asboe, Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V., Düsseldorf

Christoph Riedl, Diakonie Flüchtlingsdienst Österreich, Wien

Wolfgang Wurm, Polizeipräsident, Frankfurt a. M.

Moderation: Pater Martin Stark SJ, Jesuiten Flüchtlingsdienst Deutschland, Berlin

18.30 Uhr **Sommerfest**

10 Jahre Berliner Symposium

Schleiermacher-Haus in Berlin-Mitte, Taubenstr. 3

Dienstag, den 15. Juni 2010

- 9.00 Uhr **Preserving Asylum Space in the 21st Century**
António Guterres, Der Hohe Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen, Genf
- 9.45 Uhr **10 Jahre Berliner Symposium zum Flüchtlingsschutz: Rückblick und Ausblick aus Sicht des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge**
Dr. Albert Maximilian Schmid, Staatssekretär a.D., Präsident, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg
- 10.15 Uhr **Podiumsdiskussion: Verantwortung für den Flüchtlingsschutz**
Helmut Brandt MdB, CDU, Berlin
Petra Pau MdB, Die Linke, Berlin
Serkan Tören MdB, FDP, Berlin
Rüdiger Veit MdB, SPD, Berlin
Josef Winkler MdB, Bündnis 90/Die Grünen, Berlin, angefragt
Moderation: Andreas Lipsch, Evangelische Kirche und Diakonisches Werk in Hessen und Nassau, Frankfurt a. M.
- 11.45 Uhr **Kaffeepause**
- 12.10 Uhr **Die Überstellung nach der Dublin-Verordnung vor dem Bundesverfassungsgericht**
Dr. Reinhard Marx, Rechtsanwalt, Frankfurt a. M.
- 12.30 Uhr **Das Dublin-System aus der Sicht der Bundesregierung**
Michael Tetzlaff, Unterabteilungsleiter der Abteilung „Migration, Flüchtlinge und europäische Harmonisierung“, Bundesministerium des Innern, Berlin
- 12.50 Uhr **Neue Ansätze zur Verantwortungsteilung in Europa**
Martin Watson, Direktor für Interessensvertretung und Öffentlichkeitsarbeit, European Council on Refugees and Exiles, Brüssel
- 13.10 Uhr **Podium und Diskussion mit dem Publikum**
- 13.45 Uhr **Schlusswort und Verabschiedung**
Dr. Rüdiger Sachau, Evangelische Akademie zu Berlin
Ulrike Kind, Evangelische Akademie zu Berlin
- 14.00 Uhr **Ende der Tagung**